HOCHTOURIGE PROFI-WASCHMASCHINEN

6kg
7kg

FÜLLBEHÄLTER AN DER VORDERTAFEL

DAS URSPRÜNGLICHE HANDBUCH FÜR AUFSTELLUNG, WARTUNG UND BEDIENUNG

503843 K
Ausgabedatum: 18.8.2009

BEDIENUNGSANLEITUNG

1. INHALT

1. INHALT 1
2. WARNUNGEN UND SCHILDER 2
2.1. HINWEISE FÜR WARTUNG, EINRICHTEN UND SICHERHEIT VON PERSONEN 3
3. SYMBOLE AN DER MASCHINE 4
4. BETRIEBSANWEISUNGEN 4
5. VORGANG BEI BESEITIGUNG VON STÖRUNGEN 6

2. WARNUNGEN UND SCHILDER

FÜR EINE MINIMALISIERUNG EINER GEFAHR DES ENTSTEHENS EINES BRANDES, UNFALL DURCH STROM, ERNSTHAFTER PERSONENVERLETZUNG ODER SACHSCHADEN DIE FOLGENDEN ANWEISUNGEN, BITTE, DURCHLESEN UND EINHALTEN:

- Diese Handbuchversion ist eine übersetzung der englischen Originalversion. Ohne Originalversion sind diese Anweisungen unvollständig.
- Vor Installation, Betrieb und Wartung der Maschine sorgfältig die kompletten Hinweise durchlesen, d.h. dieses „Handbuch für Installation, Wartung und Bedienung der Maschine", „Programmierhandbuch" und „Ersatzteil-Katalog". Das Programmierhandbuch und der Ersatzteil- Katalog werden nicht standardmäßig mit der Maschine mitgeliefert. Das Programmierhandbuch und den Ersatzteil-Katalog fordern Sie bei dem Lieferanten / Hersteller.
- Nach Anweisungen, darin enthalten, vorgehen, und diese an geeignetem Ort für spätere Anwendung aufbewahren.
- Die maschine ist lediglich für Waschen von Textilien vorgesehen. Es wird das Waschen oder Vorkommen irgendwelcher Gegenstände in der Waschtrommel untersagt, die nicht aus Textil hergestellt wurden, und könnten das Glas zerschlagen, die Gummidichtung beschädigen, usw., und dadurch Verletzung oder Schäden verursachen.
- Sämtliche gültigen und Sicherheitsgrundmaßnahmen und -gesetze einhalten.
- Die Maschine niemals mit beschädigten, fehlenden Teilen, offenen Abdeckungen, oder Maschine, die nicht laut Anweisungen, in der Aufstellungsanleitung angeführt, installiert und in Gang gesetzt wurde, betreiben.
- Nicht zwecklos Maschinensteuerelemente handhaben.
- Den Waschmittelfüllbehälter nicht beim Wassereinlaß öffnen!
- In der Maschine keine Mittel, für chemische Reinigung bestimmt, Mittel, welche die Gummidichtungen zerstören und irgendwelche brennbaren oder explosiven Mittel verwenden. In der Maschinenumgebung keine brennbaren Stoffe lagern.
- Garantie für die Maschine kann im Fall des Entstehens einer Korrosion unter Einwirkung von Chlor und seiner Verbindungen nicht anerkannt werden.
- Die Machinenoberfläche rein und ohne brennbare Stoffe halten.
- Unter bestimmten Bedingungen kann es im warmwassersystem, welches zwei oder mehr Wochen nicht verwendet wurde, zum Entstehen von Wasserstoff kommen. Der Wasserstoff ist explosiv. Falls dieses Warmwassersystem über diesen Zeitraum nicht verwendet wurde, vor der Maschinenverwendung sämtliche Wasserleitungsventils für Warmwasser öffnen, und das Wasser einige Minuten herausfließen lassen. Dadurch lockert sich der sämtlich angesammelte Wasserstoff. Das Gas ist brennbar, deshalb nicht rauchen oder über diesen Zeitraum offenes Feuer verwenden.
- Beim Schleudervorgang produziert die Maschine einen equivalenten Lärmwert, der 70 dB (A) nicht überschreitet.
- Informieren Sie sich, bitte, über die Anordnung des Hauptschalters der Wäscherei oder über eine andere Notabschaltung der Stromversorgung.
- Die elektrischen Maschinenteile stehen unter Spannung auch bei abgeschaltetem "I/O"-Schalter der Maschine. Stecker aus dem Netz ziehen. Die Maschine ist stromlos lediglich beim Trennen des Zuleitungskabels vom Netz !

⇨ WASCH- UND REINIGUNGSMITTEL

Immer sorgfältig Anweisungen der Hersteller von Gewebe, Wasch- und Reinigungsmitteln lesen und einhalten.
Sämtliche Warnungen beachten. Waschmittel außer Kinderreichweite lagern. Damit sie eine Verletzung von Personen, Schäden an der Maschine oder Gewebe (vermeiden), aufmerksam sämtliche Warnungen, an Schildern und Verpackungen von Wasch- und Reinigungsmitteln verfolgen.
Es wird empfohlen, lediglich geeignete Waschmittel (mit verringerter Schaumbildung) zu verwenden. Niemals Menge der Waschmittel, an der Verpackung angeführt, überschreiten. Eine überdosierung verursacht Bildung von Schaum, der ungeeignet das Wachergebnis beeinflussen kann, und zugleich die Maschine beschädigen.

⚠ WARNUNG!
WIRD DIE MASCHINE MITTELS MÜNZEN, TOKENS ODER AUF ÄHNLICHE SEBLSTBEDIENUNGSART BEDIENT, MUSS DER EIGENTÜMER-BETREIBER EINE FERNGESTEUERTE EINRICHTUNG FÜR NOT-AUS SICHERSTELLEN. DIESE EINRICHTUNG MUSS SO ANGEBRACHT WERDEN, DAMIT SIE FÜR DEN ANWENDER LEICHT UND SICHER ZUGÄNGLICH IST. DIESE NOT-AUS-EINRICHTUNG STELLT SICHER, DAMIT WENIGSTENS DER MASCHINENSTEUERKREIS UNTERBROCHEN WIRD.

⚠ WARNUNG!
NIEMALS DAS TÜRGLAS FRÜHER BERÜHREN, BEVOR DER WASCHZYKLUS NICHT ABGESCHLOSSEN IST. NIEMALS DIE WASCHMASCHINENTÜR ÖFFNEN, WENN SICH DIE TROMMEL NOCH DREHT UND AUS DER TROMMEL DAS WASSER NOCH NICHT ABGELASSEN IST.IN DIE MASCHINE KEINE DURCH EXPLOSIONSSTOFFE ODER DURCH GEFÄHRLICHE CHEMIKALIEN VERUNREINIGTE WÄSCHE EINLEGEN. DIESE MASCHINE DARF NICHT DURCH KINDER BEDIENT WERDEN. NIEMALS DIE KINDER IN, AUF ODER UM DIE MASCHINE SPIELEN LASSEN. NIEMALS DIE KINDER IN, AUF ODER UM DIE MASCHINE SPIELEN LASSEN. VOR DEM MASCHINENSTART VERGEWISSERN SIE SICH, BITTE, OB SICH IN ODER UM DIE MASCHINE KEINE PERSONEN (KINDER) ODER TIERE BEFINDEN.

WARNUNG!

Immer vor dem Eingriff in die Maschine die Waschmaschine von der Stromzuleitung trennen.
Die Maschine ist ohne Spannung, falls der Hauptstecker aus der Netzdose herausgezogen, oder die Hauptzuleitung abgetrennt sind.
Bei abgeschaltetem Hauptschalter liegen die Zuleitungsklemmen des Maschinenhauptschalters unter Spannung!

⚠ WARNUNG!
ALS ERSATZTEILE FÜR DIESE MASCHINE MÜSSEN ORIGINAL- ODER KONFORMTEILE VERWENDET WERDEN. NACH DURCHFÜHRUNG EINER REPARATUR SÄMTLICHE ABDECKUNGEN AN IHRE FESTGELEGTEN STELLEN ANBRINGEN UND MITTELS URART ABSICHERN. DIESE MAßNAHME BETRACHTEN SIE ALS SCHUTZ GEGEN STROMSCHLAG, VERLETZUNG, BRAND UND/ODER SACHSCHÄDEN.

⚠ WARNUNG!
BEI DER ANSICHT DER MASCHINE VON DER VORDERSEITE AUS MUß DIE TROMMELDREHRICHTUNG BEIM SCHLEUDERN IN UHRZEIGERSINN SEIN.

2.1. HINWEISE FÜR WARTUNG, EINRICHTEN UND SICHERHEIT VON PERSONEN

Einige wichtigen Informationen für die Nutzung der Maschine sind in dieser Maschinenbedienanleitung nicht (oder nur teilweise) enthalten. Fehlende Informationen entnehmen Sie, bitte, der Anleitung für Installation und Wartung, mit der Maschine mitgeliefert.

Hinweise auf "Anleitung für Installation und Wartung" laut EN ISO-Norm 10472-1:

1. Beschreibung eines sicheren Arbeitssystems bei Wartung / Einrichten / Mängelbeseitigung - Kapitel 5 / 5 / 6
2. Beschreibung der Eigenschaften für die Entlüftung - Kapitel 4
3. Vorgänge beim Aufsuchen von Mängeln / Reinigung / Wartung - Kapitel 6 / 5 / 5
4. Wärmerisikos - Kapitel 3
5. Sicherheitsvorgang bei Handhabung, Installation und Ausbau - Kapitel 4

Hinweise auf "Anleitung für Installation und Wartung" laut EN ISO-Norm 10472-2:

1. Wartung Türverriegelung - Kapitel 5
2. Elektrische Risikos - Kapitel 2
3. Wärmeenergie - Kapitel 3
4. Schaugläser - Kapitel 3
5. Explosive Atmosphäre - Kapitel 2
6. Biologische oder chemische Wasserverunreinigung - Kapitel 2
7. Überschreitung der Maximaldrehzahl - Kapitel 3

3. SYMBOLE AN DER MASCHINE

Gefahr, die geschriebenen lesen und einhalten

Achtung, erhöhte Temperatur

505 626

Hinweise Achtung, gefährliche elektrische

Spannung, elektrische Anlage!
Achtung, Dampfaustritt

505 627

Gefahr! Gedruckte Anweisungen, z.B. Störung, lesen und einhalten

Achtung! Gefährliche elektrische Spannung, elektrische Anlage

Programmstart oder-beschleunigung*

505 629

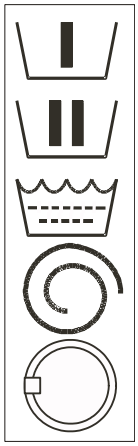
Programmauswahl

Restliche Programmzeit

Waschtemperatur *

Türöffnen

505 630



Vorwäsche

Hauptwäsche

Schweifen

Schleudern

Programmende, oder Herausnahme der Wäsche

505 631

*Hinweis: Laut Einstellung im Programmiermodus

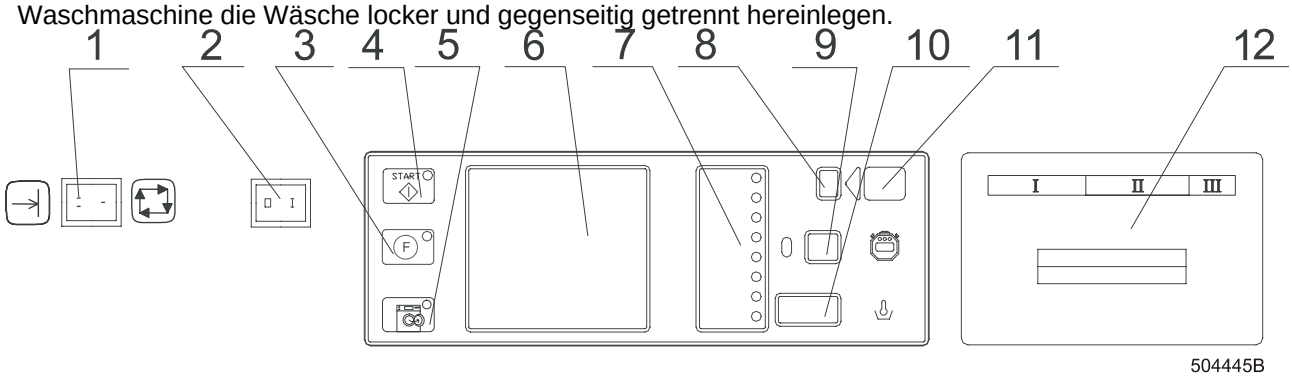
4. BETRIEBSANWEISUNGEN

⇨ VOR DEM WASCHEN:

Der Maschinenhersteller trägt keine Verantwortung für eine Gewebebeschädigung, durch falsche Waschtechnologie verursacht.

Die Wäsche muß nach Art und gewählter Waschtemperatur sortiert werden. Taschen leeren, aus der Wäsche fremde Gegenstände, wie Nägel, Stecknadeln, Schrauben, usw., welche die Wäsche und Maschine beschädigen könnten, entfernen.

Zum Erreichen besserer Waschwirkungen große und kleine Wäschestücke vermischen, und in die Waschmaschine die Wäsche locker und gegenseitig getrennt hereinlegen.



504445B

1. Umschalter Programmierung
2. Maschinenabschalter
3. „F“-Taste
4. „START“-Taste
5. Türöffnungs-Taste
6. Schild Waschprogramme
7. Anzeigen Waschprogrammschritte
8. Anzeige Waschprogramnummer
9. Anzeige Waschprogrammrestzeit
10. Anzeige Waschbadtemperatur
11. Taste Programmauswahl
12. Waschmittelfüllbehälter

⇨ STEUERUNG

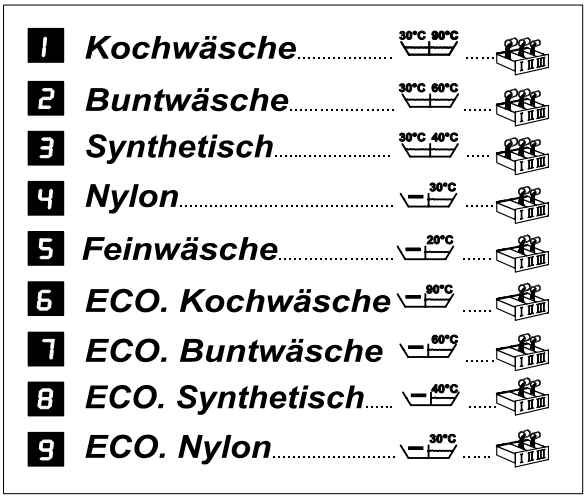
1. Maschine mit dem Schalter (2) links an der Steuertafel einschalten.
2. Der Programmierschlüßel (1) muß in der Position "Betriebszustand":
505 625
3. Die Tür mittels Drucktaste (5) öffnen.
4. Wäsche in die Maschine legen. Menge der eingelegten Wäsche darf nicht die Maschinenkapazität überschreiten.
5. Schließen Sie die Tür durch Drücken auf den linken Türteil, bis die Tür laut einrastet. Passen Sie auf Hände auf!

6. Mit der Auswahltaste (11) das Programm nach Verschmutzungsgrad und Art der Wäsche auswählen. Die Programmart befindet sich an dem Programmschild (6).
7. Den Füllbehälter (12) herausschieben und Kammern der Waschmittelfüllbehälter laut gewählten Programm füllen, u.z.:
   - in die I.Kammer Waschmittel für Vorwäsche
   - in die II.Kammer Waschmittel für Hauptwäsche
   - in die III.Kammer Weichspül-, Stärke- oder ein anderes Flüßigmittel
8. Die Taste "START" (4) drücken. In den Anzeigen der Zyklen (7) leuchtet der gerade ablaufende Arbeitsschritt.
   - in der ersten Zifferreihe (8) die Waschprogramm-Nr.
   - in der zweiten Zifferreihe (9) die Programmzeit
   - in der dritte Reihe (10) die Temperatur

   Vor dem Drücken der „START“-Taste (4) können mit Hilfe der „F“-Taste (3) folgende Funktion ausgewählt werden:
   VORWÄSCHE, EINWEICHEN, ZEITSCHALTER, ÖKONOMISCHE FUNKTION, FUNKTION OHNE SCHLEUDERN, FEINWÄSCHE (siehe Programmierhandbuch Easy Control).

   Hinweis: Wahlmöglichkeit Sperren Programmiermodus, Durchführung von Änderungen der Werkseinstellungen, Waschprogramme und sonstige Einstellmöglichkeiten - siehe Programmierhandbuch.
9. Wenn die Leuchtdiode der Tür (5) leuchtet, kann die Tür mit der Taste geöffnet werden.
10. Nach Abschluß des Waschprogrammes die Wäsche aus der Trommel herausziehen.

⇨ **WASCHPROGRAMME:**



504767A

5. VORGANG BEI BESEITIGUNG VON STÖRUNGEN

WICHTIG!
TECHNISCHE EINGRIFFE IN DIE WASCHMASCHINE KÖNNEN LEDIGLICH DURCH TECHNIKER MIT AUSREICHENDEN KENNTNISSEN DER „EASY CONTROL" -MASCHINEN VORGENOMMEN WERDEN.

STÖRUNG 1: STÖRUNG ABLAß – NICHT IM ABSCHLUßSCHRITT

Fehler 1 kommt vor, wenn der elektronische Zeitgeber ermittelt, daß das Wasser nach 3 min im Schritt Ablaß oder Schleudern nicht abgelassen wurde. Die Fehlermeldung erscheint in der Anzeige am Zyklusende.

VORGANG:

1. Maschinenablaßrohrleitung prüfen	Ist die Rohrleitung verstopft, Abhilfe schaffen.
2. Ablaßventil prüfen	Ist das Ventil fehlerhaft, austauschen.
3. Anschluß prüfen: ermitteln, ob das Ablaßventil nicht unter Spannung steht. Normalerweise ist das Ventil offen.	Ist der Anschluß beschädigt, korrigieren.
4. Pumpe prüfen (nur WDH)	Ist die Pumpe beschädigt, reparieren oder austauschen.

STÖRUNG 2: STÖRUNG ABLAß – IM ABSCHLUßSCHRITT

Fehler 2 kommt vor, wenn der elektronische Zeitgeber ermittelt, daß das Wasser nach 3 min im zuletzt programmierten Schritt Ablaß oder Schleudern nicht abgelassen wurde. Die Fehlermeldung erscheint in der Anzeige am Zyklusende.

VORGANG:

1. Maschinenablaßrohrleitung prüfen	Ist die Rohrleitung verstopft, Abhilfe schaffen.
2. Ablaßventil prüfen	Ist das Ventil fehlerhaft, austauschen.
3. Anschluß prüfen: ermitteln, ob das Ablaßventil nicht unter Spannung steht. Normalerweise ist das Ventil geöffnet.	Ist der Anschluß beschädigt, korrigieren.
4. Pumpe prüfen (nur WDH)	Ist die Pumpe beschädigt, reparieren oder austauschen.

STÖRUNG 3: UNWUCHT, VOR DEM SCHLEUDERN

Der Fehler 3 kommt vor, wenn der Unwuchtgeber vor dem Schleuderbeginn aktiviert wird.
Ergebnis: Maschine geht nicht ins Schleudern.

VORGANG:

1. Ermitteln, ob der Unwuchtschalter nicht beschädigt ist	Ist der Unwuchtschalter beschädigt: austauschen.
2. Lage des Unwuchtschalters prüfen	Ist der Schalter falsch eingebaut: richtig einbauen.
3. Anschluß prüfen: Kontakt des Unwuchtschalters ist normalerweise abgeschaltet	Ist der Anschluß beschädigt, korrigieren.

STÖRUNG 4: UNWUCHT, NORMALES SCHLEUDERN

Die Unwucht kommt beim normalen Schleudern dann vor, wenn die Waschmaschine falsch mit Wäsche beladen ist. Die Maschine probiert 10x, die Wäsche in der Trommel aufzulockern, bevor der Schritt Schleudern ausgelasen wird.
Diese Funktion schützt Ihre Maschine vor Überlastung und garantiert eine normale Lebensdauer der Waschmaschine.

VORGANG:

1. Lage des Unwuchtschalters prüfen	Ist der Schalter falsch eingebaut, richtig einbauen.
2. Wenn der Fehler oft vorkommt	Die Trommel vollständig auffüllen. Volle Trommel verursacht weniger Unwucht, als wenn sie von 1/3 befüllt ist.

3. Anschluß prüfen, ob er richtig durchgeführt wurde. Kontakt des Unwuchtschalters ist normalerweise abgeschaltet	Ist der Anschluß falsch: korrigieren.

STÖRUNG 5: UNWUCHT, HOHES SCHLEUDERN

Der Fehler 5 kommt vor, wenn der Unwuchtgeber beim hohen Schleudern aktiviert wird.
Dieser Fehler deutet an, daß es sich wahrscheinlich um einen mechanischen Fehler handelt.

VORGANG:

1. Lage des Unwuchtschalters prüfen	Ist der Schalter falsch eingebaut, richt einbauen.
2. Federn und andere mechanische Bauteile, die die Trommel befestigen, prüfen	Wenn Sie ein beschädigtes Bauteil finden: austauschen.
3. Anschluß prüfen, ob die Verdrahtung nicht falsch ist	Ist der Anschluß falsch: korrigieren.

STÖRUNG 11: STÖRUNG EINLAß

Der Fehler 11 kommt vor,wenn das Wasserniveau das Zielniveau bis X min nicht erreicht.

ACHTUNG:
DER GUMMISCHLAUCH MUß AM EINGANG IN DEM ELEKTRONISCHEN FÜHLER BEFESTIGT WERDEN.

VORGANG: (X = 10' FÜR R6, R7, R10, F6, F7, F10 X = 15' FÜR R16, R22, F16, F22, F23 X= 20' FÜR R35)

1. Ermitteln, ob die Wasseraußenventils offen sind	Sind die Ventils zu: Eingangsventils öffnen.
2. Ermitteln, ob die Eingangsventil nicht verstopft sind	Sind die Eingangsventils verstopft, diese reinigen oder austauschen.
3. Spule der Eingangsventils prüfen	Ist die Ventilspule beschädigt, Spule oder das ganze Ventil austauschen.
4. Ablaßventil prüfen	Ist das Ablaßventil fehlerhaft, austauschen.
5. Prüfen, ob der Gummischlauch (für das Wasserniveaumessen) an dem elektronischem Niveaufühler und am Ablaßventil gut befestigt ist	Ist der Schlauch nicht gut befestigt, richtig montieren.
6. Ermitteln, ob der Schlauch luftdicht an dem elektronischen Geber montiert ist	Ist das Luftröhrchen nicht luftdicht, austauschen.
7. Ermitteln, ob der Schlauch kein Wasser beinhaltet (Sifon)	Beinhaltet der Luftschlauch wasser, dieses beseitigen und den Schlauch so gestalten, damit er nicht als Sifon arbeitet.
8. Anschluß prüfen	Ist der Anschluß unterbrochen, korrigieren.
9. Ausgangsrelais prüfen, welches die Eingangsventile und das Ablassventil aktiviert	bekommt das Relais ein Befehlssignal, aber ist nicht geschlossen, die elektronische Platine austauschen.
10. Ausgangsrelais prüfen, welches die Eingangsventile und das Ablassventil aktiviert	bekommt das Relais kein Steuersignal, die elektronische Platine austauschen.

STÖRUNG 13: STÖRUNG AUFWÄRMUNG

Sind die Heizkörper nicht funktionsfähig: am Display erscheint die Fehlermeldung 13.
Die Fehlermeldung erscheint, falls die Temperatur in 10 min nicht um 3°C ansteigt.
Für **HE = on:** Auf Heizungsauswahl warten = > es kann die Fehlermeldung 13 angezeigt werden
Für **HE = oFF:** kein Warten auf Heizungsauswahl = > die Fehlermeldung 13 wird nicht angezeigt

VORGANG:

1. Ermitteln, ob das Aufwärmungsschütz aktiviert ist	Ist das Aufwärmungsschütz nicht aktiviert, Verdrahtung korrigieren oder Schütz austauschen.
2. Ermitteln, ob sich die Heizkörper erwärmen	Falls sich die Heizkörper nicht erwärmen: Verdrahtung korrigieren oder fehlerhafte Heizkörper austauschen.
3. Ermitteln, ob der Temperaturfühler funktioniert	Ist der Fühler fehlerhaft, austauschen.
4. Ausgangsrelais überprüfen, welches das Heizschütz aktiviert	ist das Relais fehlerhaft, die elektronische Platine austauschen.
5. Ausgangsrelais überprüfen, welches das	Ist das Relais nicht fehlerhaft, aber bekommt kein

Heizschütz aktiviert	Signal von der elektronischen Platine, die elektronische Platine austauschen.

STÖRUNG 14: STÖRUNG AUFWÄRMUNGSZEIT

Wird nach 75 min die Zieltemperatur nicht erreicht (bei Maschinen, eingestellt auf Abwarten der Aufwärmung): in der Anzeige erscheint die Meldung 14.

VORGANG:

1. Ermitteln, ob sich die Heizkörper erwärmen	Erwärmen sich die Heizkörper nicht: Verdrahtung korrigieren oder Resistoren austauschen.
2. Die Wassertemperatur ermitteln	Ist die Temperatur zu niedrig, die Heißwassertemperatur erhöhen.
3. Ermitteln, ob der Temperaturgeber funktionsfähig ist	Ist der Temperaturgeber fehlerhaft, austauschen.

STÖRUNG 16: MÜNZENVERRIEGELUNG 1

Ist der Eingang für die Münzenbuchse 1 über einen Zeitraum länger als 5s blockiert: erscheint die Meldung 16.

FALLS EP = "ON".

Fehler 16 erscheint, wenn das externe Startsignal für mehr als 10s bei offener Tür am Programmende aktiviert wurde.

VORGANG:

1. Funktion der Münzenbuchse 1 prüfen	Ist der Mikroschalter oder der optische Fühler nicht 100%-ig funktionsfähig: Buchse austauschen.
2. Verdrahrung prüfen	Ist die Verdrahtung unterbrochen, korrigieren.

STÖRUNG 17: MÜNZENVERRIEGELUNG 2

Wird der Eingang für die Münzenbuchse 2 über einen Zeitraum länger als 5s blockiert: erscheint die Meldung 17.

VORGANG:

1. Funktion der Münzenbuchse 2 prüfen	Ist der Mikroschalter oder optischer Fühler nicht 100%-ig funktionsfähig: Buchse austauschen.
2. Verdrahtung korrigieren	Ist die Verdrahtung unterbrochen, korrigieren.

STÖRUNG 99: SICHERHEITSFEHLER

Erscheint der Fehler 99, dann handelt es sich um die Hauptfehlermeldung, die ein mögliches Öffnen der Tür verhindert.
In der unteren Anzeige erscheint anstatt Err der Temperaturwert.
Beispiele :
* Am Waschzyklusende:
befindet sich in der Trommel immer noch Wasser, darf die Tür nicht geöffnet werden
ist die Temperatur in der Trommel zu hoch (Wasser?), darf die Tür nicht geöffnet werden
Nach Beseitigung dieses Fehlers verschwindet auch der Fehler 99 und die Tür kann geöffnet werden.
* Falls das Problem im Türschloßsystem während des Zyklus Waschen- Schleudern erscheint :
Zyklus Waschen-Schleudern wird sofort unterbrochen und die Maschinentür bleibt geschlossen.
Der Fehler 99 kann lediglich durch einen manuellen Eingriff (Umschalter im Programm-Modus und Drücken der **SET-** Taste beseitigt werden). Als Ergebnis wird eine neue Fehlernummer angezeigt, welche identisch mit dem Türschlossproblem ist. Die Tür kann nur durch einen manuellen Eingriff geöffnet werden.

⚠ **ACHTUNG!!!**
VOR JEDEM EINGRIFF ABWARTEN, BIS DIE TEMPERATUR EINEN SICHEREN WERT ERREICHT HAT!

VORGANG:
Prüfen Sie Ursachen, die bei den Fehlermeldungen 2, 6, 7 angeführt sind, oder nehmen Sie zu dem Lieferanten Kontakt auf.

STÖRUNG 1 6-10 / 12 / 15 19-90 / 100-180

Nehmen Sie zu Ihrem Lieferanten Kontakt auf.

1. INHALT

1. INHALT 1

2. WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE 2

2.1. BEIM TRANSPORT UND LAGERUNG 3

2.2. SYMBOLE AN DER MASCHINE 3

3. TECHNISCHE DATEN 4

3.1. TECHNISCHE DATEN 4

4. MASCHINENAUFSTELLUNG 7

4.1. HANDHABUNG UND AUSPACKUNG 7

4.2. RAUMANFORDERUNGEN 7

4.3. MASCHINENBEFESTIGUNG 8

4.4. BESEITIGUNG DER TRANSPORTSTREBEN 8

4.5. ANSCHLUß 9

4.6. MASCHINENVORBEREITUNG ZUR INBETRIEBNAHME 11

4.7. ANSCHLUß AUßENMÜNZGERÄT 11

5. INSTANDHALTUNG UND EINSTELLUNG 12

5.1. WARTUNG 12

5.2. EINSTELLUNG UND AUSTAUSCH VON TEILEN 13

6. PROBLEME UND IHRE BESEITIGUNG 16

6.1. TÜR GEHT NICHT ÖFFNEN 16

6.2. FEHLERMELDUNGEN, AM DISPLAY ANGEZEIGT 16

7. ZEICHNUNGEN, LISTEN UND DIAGRAMME FÜR INSTANDHALTUNG 17

8. AUßERBETRIEBSETZUNG DER MASCHINE 18

8.1. MASCHINENABSCHALTUNG 18

8.2. MASCHINENENTSORGUNG 18

2. WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNG – DIESE HINWEISE FÜR SPÄTERE ANWENDUNG AUFBEWAHREN.
Die Nichteinhaltung der Hinweise kann zu einer fehlerhaften Maschinenanwendung führen, kann Brand, Verletzung sowie Tod und/oder Schaden an den Wäschereianlagen und/oder an der Maschine verursachen.

WARNUNG – Vor der Maschinenanwendung sorgfältig die WICHTIGEN SICHERHEITSHINWEISE lesen. Eine fehlerhafte Maschinenanwendung kann Brand, Verletzung durch Stromschlag oder ernsthafte Verletzungen sowie Tod von Personen sowie eine erhebliche Maschinenbeschädigung verursachen.

- Diese Handbuchversion ist eine Übersetzung der englischen Originalversion.Ohne Originalversion sind diese Anweisungen unvollständig.
- Vor Installation, Betrieb und Wartung der Maschine sorgfältig die kompletten Hinweise durchlesen, d.h. dieses „Handbuch für Installation, Wartung und Bedienung der Maschine“, „Programmierhandbuch“ und „Ersatzteil-Katalog“. Das Programmierhandbuch und der Ersatzteil- Katalog werden nicht standardmäßig mit der Maschine mitgeliefert. Das Programmierhandbuch und den Ersatzteil-Katalog fordern Sie bei dem Lieferanten / Hersteller.
- Gehen Sie laut Hinweise in den Handbüchern vor und bewahren diese auf einem geeigneten Ort an der Maschine für spätere Anwendung.
- Stelle für späteren Gebrauch aufbewahren. Sicherheitsgrundsätze betreffs Maschinenbedienung ausdrucken und sichtbar in der Maschinennähe aushängen.
- Bei irgendwelchen Problemen oder Zuständen, die Ihnen nicht verständlich sind, sich mit Ihrem Lieferanten, Servicemitarbeiter oder Hersteller in Verbindung setzen.
- Sämtliche gültigen Sicherheitsmaßnahmen und Gesetze einhalten. Niemals Sicherheitsanweisungen, in der Anleitung angeführt, sowie Warnungen an den Maschinenschildern umgehen. Die Schilder müssen ständig an der Maschine angebracht und lesbar sein.
- Die Maschine muß an das Stromnetz, Erdung, Wasser, Lüftung und Dampfzufuhr laut Aufstellungshandbuch, im Einklang mit lokalen Normen, angeschlossen und der Anschluß durch qualifizierte Personen mit entsprechender gültiger Befugnis vorgenommen werden. Nach Anschluß an das lokale Stromnetz (TT / TN / IT,..) sing gültige Vorschriften einzuhalten. Es muß nicht immer möglich sein, die Waschmaschine in Standardausführung an das IT-Netz anzuschließen.
- Ist Ihre Maschine mit einem Frequenzumformer ausgestattet, niemals die Umformerparameter ändern. Gegenfalls kann es zu ernsthafter Verletzung, Brand, Maschinenbeschädigung, usw. kommen.
- Elektrischen Anschluß, Maschinenerdung und –entlüftung laut Anweisungen der Aufstellungsanleitung, im Einklang mit lokalen Normen vornehmen, und dieses muß durch Personen mit entsprechender gültigen Befugnis durchgeführt werden!
- Die Maschine ist zum Anschluß an das Stromnetz durch eine feste Zuleitung bestimmt.
- Jede Änderung in der Maschinenaufstellung gegenüber dieser Anleitung muß durch den Lieferanten/Hersteller genehmigt werden. Im Gegenfall trägt der Lieferant/Hersteller keine Verantwortung für eventuelle Verletzungen der Bedienung oder für Sachschäden. Eingriffe und Änderungen in der Maschinenkonstruktion sind unzulässig, und der Hersteller lehnt in diesen Fällen sämtliche Verantwortung ab.
- Grenzen Sie gefährliche Bereiche in der Wäscherei ab und verhindern Zutritt in diese, solange die Maschine in Betrieb ist.
- Maschinenbetrieb mit fehlerhaften, fehlenden Teilen oder offenen Abdeckungen ist untersagt.
- Niemals zwecklos die Maschinensteuerelemente handhaben.
- Um die Maschine keine brennbaren Stoffe lagern.
- Es ist möglich, dass in der neuen Waschmaschine Restverunreinigungen aus dem Fertigungsprozess verbleiben. Diese Restverunreinigungen können Ihre Wäsche verschmutzen. Deshalb führen Sie vor dem Waschen Ihrer üblichen Wäsche wenigstens einen heißen Waschvorgang durch und bei diesem Lappen oder Altwäsche verwenden.
- Einmal in drei Monaten muü der Erdungszustand überprüft werden.
- Die Einrichtung für Not-Aus ist nicht bei den Maschinen eingebaut, die für eine Steuerung mittels Münzen, Waschmarken, externen Zahlungssystems oder einer ähnlichen selbstbedienenden Einrichtung bestimmt sind. Der Eigentümer - Betreiber - Anwender muß eine fernbediente Einrichtung für Not-Aus sicherstellen, die mit jeder Maschine verknüpft ist.
- Vor Durchführung der Maschineninstandhaltung die Stromzuleitung zur Maschine trennen.
- Elektrische Bauteile stehen unter Spannung auch beim abgeschaltetem Maschinen- I/O-Schalter. Stecker aus dem Netz ziehen. Die Maschine ist ohne Spannung lediglich beim Trennen des Steckers aus dem Netz!
- Niemals den Riemenantrieb während des Maschinenbetriebes reparieren oder einrichten,die Maschine von Stromquelle trennen. Niemals irgendwelche Maschinenteile reparieren oder ersetzen, oder sich um irgendwelche Aktivitäten bemühen, falls dies nicht spezifisch in den Anweisungen für Instandhaltung empfohlen ist. Alle sonstigen Dienstleistungen sollten den qualifizierten Service-Mitarbeitern überlassen werden.
- Anweisungen und Warnungen, die in dieser Anleitung vorkommen, beinhalten nicht alle möglichen Bedingungen und Situationen, die bei der Maschinenaufstellung, -instandhaltung oder dem –betrieb auftreten können. Diese müssen im allgemeinen Sinne verstanden werden. Vorsicht und Sorgfältigkeit sind Faktoren, die durch die Maschinenkonstruktion nicht gelöst werden können. Diese Faktoren müssen die Bedingung der Befähigung der Personen sein, welche die Maschine aufstellen, betreiben oder instandhalten.

⚠ WARNUNG!
BEI DER ANSICHT DER MASCHINE VON DER VORDERSEITE AUS MUß DIE TROMMELDREHRICHTUNG BEIM SCHLEUDERN IN UHRZEIGERSINN SEIN.

Die aufstellung und reparaturen können lediglich durch eine servicefirma mit entsprechender befugnis vom hersteller vorgenommen werden.

2.1. BEIM TRANSPORT UND LAGERUNG

BEIM TRANSPORT UND LAGERUNG NIEMALS AUF BAUTEILE, WELCHE AUS DEM MASCHINENUMRIß HERAUSRAGEN (STEUERELEMENTE, TÜRSCHLÖSSER, USW.), DRÜCKEN, AN DIESEN ZIEHEN ODER DRUCK AUSÜBEN. VERGEWISSERN SIE SICH,BITTE, OB DIESE BAUTEILE AUF SO EINE WEISE ABGESICHERT SIND, DAMIT ES WÄHREND DER MASCHINENHANDHABUNG UND -AUFSTELLUNG NICHT ZU IHRER BESCHÄDIGUNG KOMMT.

Bei der Absicherung des Transportes durch den Abnehmer, bitte, Herstelleranweisungen betreffs Transport, Handhabung und Lagerung der Produkte beachten. In diesem Fall ist der Hersteller für eventuelle Maschinenbeschädigung während des Transportes nicht verantwortlich.
Umgebungstemperatur für Transport und Lagerung darf nicht niedriger als –5°C und höher als +55°C sein. Die relative Umgebungsfeuchtigkeit muß beim Transport und Lagerung im Bereich zwischen 30% und 90%, ohne Kondensation liegen. Bei Produktlagerung auf freier Fläche muß dieses vor mechanischer Beschädigung und Witterungseinflüssen geschützt werden.

2.2. SYMBOLE AN DER MASCHINE

Siehe – Handbuch für Maschinenbedienung

3. TECHNISCHE DATEN

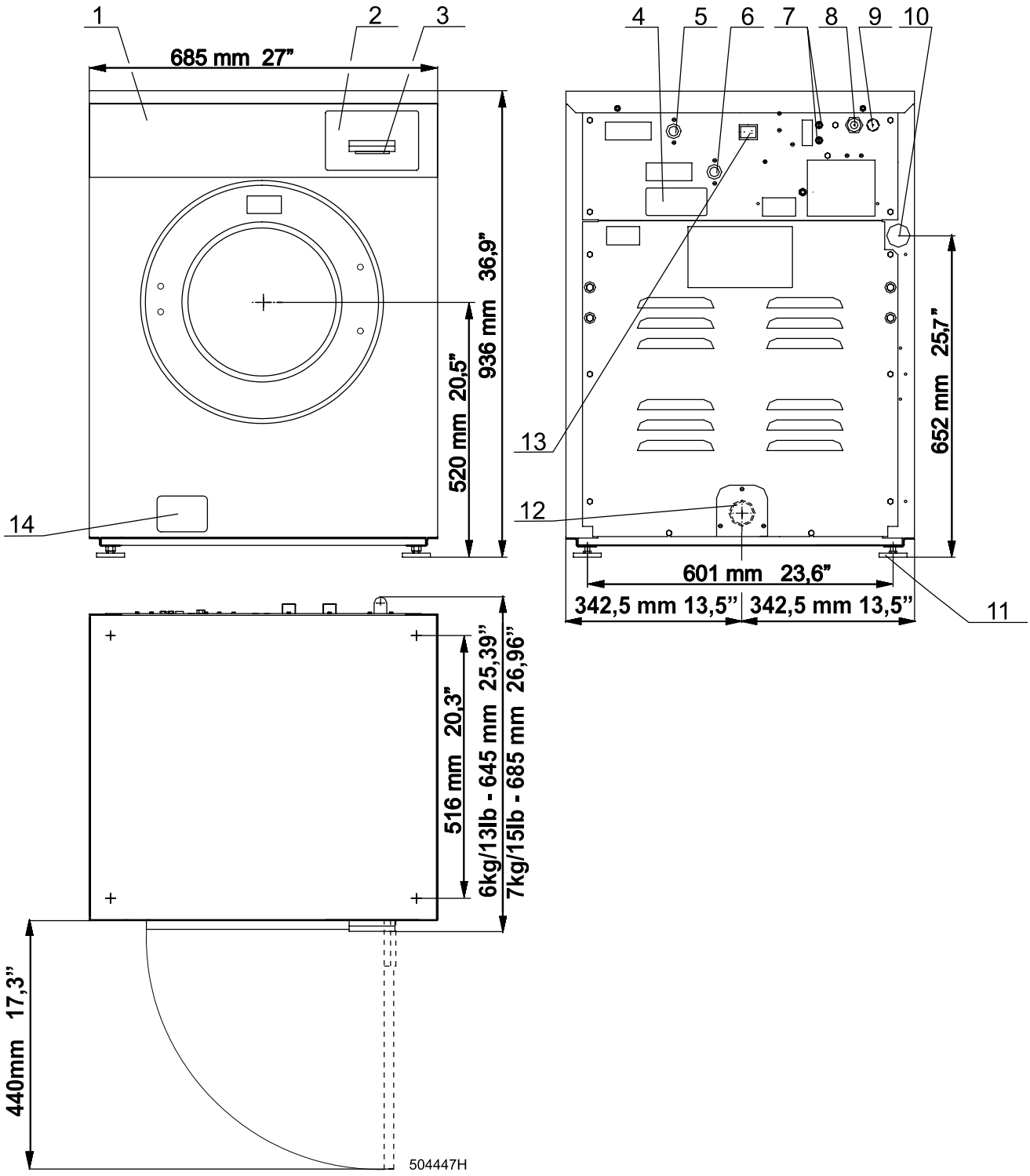
3.1. TECHNISCHE DATEN

ABMESSUNGEN				
KAPAZITÄT TROCKENWÄSCHE-FÜLLUNG(1/10)	6 kg / 15 Pfund		7,5 kg / 158 Pfund	
ABMESSUNGEN VERPACKUNG: Breite Tiefe Höhe Transportvolumen	 710 mm / 27,95" 740 mm / 29,13" 1060 mm / 41,73" 0,557 m^3 / 19,67 ft^3		 710 mm / 27,95“ 740 mm / 29,13“ 1060 mm / 41,73" 0,557 m^3 / 19,67 ft^3	
ABMESSUNGEN MASCHINE: * Breite Tiefe Höhe	 685 mm / 26,96" 645 mm / 25,39" 940 mm / 37"		 685 mm / 26,96" 685 mm / 26,96" 940 mm / 37"	
ABMESSUNGEN INNENTROMMEL: Durchmesser Tiefe Trommelvolumen	 530 mm / 21" 270 mm / 10,6" 60 dm^3 / 15,8 gal		 530 mm / 21" 330 mm / 13" 73 dm^3 / 19,3 gal	
Durchmesser Einlegeöffnung:	284 mm / 11,2“			
MASSE				
Netto Brutto	160 kg / 353 Pfund 165 kg / 364 Pfund		165 kg / 364 Pfund 175 kg / 386 Pfund	
MASCHINENAUSFÜHRUNG				
Material Rahmen, Mantel, Außen-und Innentrommel:	Edelstahl			
Programmator:	Elektronischer			
ELEKTRISCHE DATEN				
Elektrisches Maschinensystem:	1x220-240V 50/60Hz - gültig für 6 kg / 15 lb, elektrischer Heizung < 3kW 1x220-240V 50/60Hz - gültig für 7,5 kg / 18 lb, elektrischer Heizung 2750W, Warmwasser 1x220-240V 50/60Hz - nicht gültig für elektrischer Heizung 3x220-240V 50/60Hz - gültig für elektrischer Heizung >= 3kW 3x380-415V+N 50/60Hz - gültig für elektrischer Heizung >= 3kW 1x380-440V 50/60Hz - nicht gültig für elektrischer Heizung 3x380-440V 50/60Hz - gültig für elektrischer Heizung >= 3kW 1x200-208V 50/60Hz - nicht gültig für elektrischer Heizung 3x200-208V 50/60Hz - gültig für elektrischer Heizung >= 3kW			
Erlaubte Spannungsabweichung: Erlaubte Frequenzabweichung:	Von –6% bis +10% V ± 1% Hz			
GESAMTE LEISTUNGSAUFNAHME DER MASCHINE MIT: elektrischer Aufwärmung 2750 W elektrischer Aufwärmung 6000 W elektrischer Aufwärmung 9000 W ohne Aufwärmung	 3,5 kW 6,5 kW 9,5 kW 0,5 kW			
ERFORDERLICHE ZULEITUNGSSICHERUNG FÜR EINE MASCHINE: elektrischer Aufwärmung 2750 W elektrischer Aufwärmung 6000 W elektrischer Aufwärmung 9000 W ohne Aufwärmung	1x220-240V 16A - - 10A	3x220-240V - 20A 32A 10A	3x380-415V+N - 16A 20A 10A	440V - - 16A 10A
Motornennleistung:	426 W			
WASCHFUNKTIONEN				
STANDART-TROMMELDREHZAHL: Waschvorgang	48 $U.min^{-1}$			
Hohes Schleudern:	1150 $U.min^{-1}$		1100 $U. min^{-1}$	
Schleuder-G-Faktor:	390		360	
Anzahl Waschprogramme:	1 - 15			

AUFWÄRMUNG		
Aufwärmungsarten:	weiches Kaltwasser/weicher Warmwasser - ohne elektrische Aufwärmung weiches Kaltwasser / zusätzliches weiches Warmwasser - mit elektrischer Heizung 2750 W - mit elektrischer Heizung 6000 W - mit elektrischer Heizung 9000 W	
ANSCHLUß		
WASSERANSCHLUß: Wasserdruck Wasserzuleitung: Max.Wassertemperatur:	0,1 - 0,8 MPa / 1-8bar / 14,5 - 116 PSI 3/4" 70°C-158°F	
ANSCHLUß WASSERABLAß: über Ablaßventil, Außendurchmesser Durchfluß über Pumpe mit Schlauch, Schlauchinnen-durchmesser Durchfluß	51 mm / 2" 52 dm^3min^{-1} / 14 gal min^{-1} 33,5 mm / 1,32“ 36 dm^3min^{-1} / 9,5 gal min^{-1}	
Waschmittelfüllbehälter:	3-Kammer-Füllbehälter vorn	
VERBRAUCH		
DURCHSCHNITTLICHER WASSERVERBRAUCH OHNE VORWÄSCHE : Waschbadtemperatur 60°C, normaler niedriger Wasserpegel bei der Hauptwäsche, normaler hoher Wasserpegel beim Schweifen	106,3 l	118,7 l
DURCHSCHNITTLICHER WASSERVERBRAUCH MIT VORWÄSCHE : Temperatur der Waschbäder (35°C - Vorwäsche, 60°C - Hauptwäsche), normaler niedriger Wasserpegel für die Vorwäsche sowie Hauptwäsche, normaler hoher Wasserpegel für das Schweifen	128,7 l	144,3 l
DURCHSCHNITTLICHER STROMVERBRAUCH OHNE VORWÄSCHE : Waschbadtemperatur 60°C	**100%-ige el. Aufwärmung** 2,14 kWh	**100%-ige el. Aufwärmung** 2,15 kWh
DURCHSCHNITTLICHER STROMVERBRAUCH MIT VORWÄSCHE : Temperatur der Waschbäder 35°C – Vorwäsche, 60°C – Hauptwäsche)	2,58 kWh	2,60 kWh
ARBEITSBEDINGUNGEN		
Umgebungstemperatur Relative Feuchtigkeit Überseehöhe:	ab + 5°C (41°F) bis +35°C (95°F) 30% bis 90% ohne Kondensation bis 1000 N.N. / 3280 ft	
VERANKERUNG		
MASCHINENVERANKERUNG:	freie horizontale Aufstellung	
Max.statische Fußbodenbelastung (mit Textil und Wasser) Max.dynamische Fußbodenbelastung (abwechselnde Erschütterungen beim Schleudern) Frequenz der dynamischen Belastung	184 kg / 405 lb ± kg Hz	198 kg / 437 lb ± kg Hz
LÄRM		
MITTLERES LÄRMNIVEAU BEI MAXIMALER BELASTUNG:	70 dB (A)	

* Maximale Abmessungen incl. hervorstehenden Teilen

Fortsetzung Tab. 3.1.



1. Steuertafel
2. Waschmittelfüllbehälter
3. Trommelentlüftung
4. Werksschild
5. Anschluß Kaltwasser
6. Anschluß Warmwasser
7. Sicherungen
8. Elektrischer Maschinenanaschluß
9. Verblendung
10. Ablaß, Version mit Ablaßpumpe
11. Verstellbarer Fuß
12. Ablaß, Version mit Ablaßventil
13. Programmiertaste
14. Pumpengehäuse

Abb. 3.1. Maschinenabmessungen und –bauteile

4. MASCHINENAUFSTELLUNG

4.1. HANDHABUNG UND AUSPACKUNG

BEIM TRANSPORT

Sämtliche Durchgänge und Fugen, über welche die Maschine während der Aufstellung transportiert werden muß, müssen ausreichende Maße aufweisen, damit sie der Breite, Tiefe und Höhe der verpackten Maschine entsprechen. Maschinenabmessungen sind im Kapitel 3 „Technische Daten“ beschrieben.

AUSPACKEN

Falls möglich, die Maschine in der Transportverpackung bis zu dem Zeitraum belassen, wann der endgültige Maschinenanschluß in der Wäscherei stattfindet.
La machine est fixée à une palette de bois à l´aide de 2 boulons M10x60, figure 4.1., position1.
L´emplacement des boulons M10x60, figure 4.1., position1, dépend du modèle de la machine - (par rapport à l´emplacement du transformateur sur la traverse arrière du châssis). Ôtez l´emballage et retirez le cache arrière, figure 4.4. Enlevez les boulons M10x60, figure 4.1., position1, à l´aide desquels la machine est fixée à la palette. Retirez la tôle de l´emballage, figure 4.1., position 2, et ce, en dévissant la patte réglable en même temps que l´écrou M10. Remontez le cache arrière ainsi que la patte réglable et son écrou sur la machine.

1. Boulon
2. Tôle de l´emballage

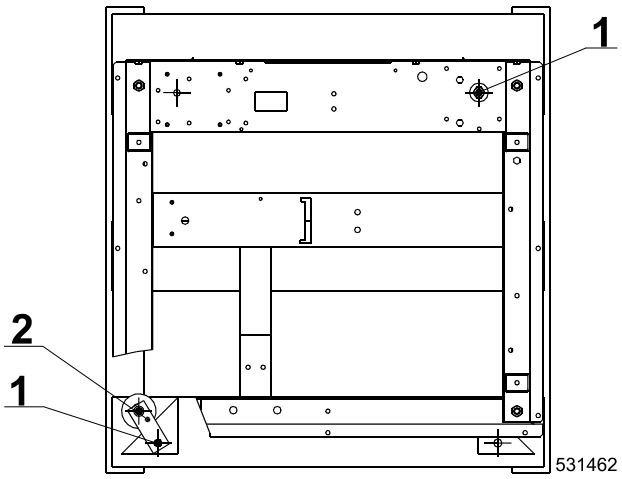


Abb. 4.1. Coupe du point de vue de la partie supérieure de la machine

ZUBEHÖR, MIT DER MASCHINE MITGELIEFERT

Nach Auspacken der Maschine prüfen, ob mit der Maschine sämtliche Zubehör laut Ihrer Bestellung mitgeliefert wurde.

4.2. RAUMANFORDERUNGEN

MASCHINENARBEITSBEDINGUNGEN

Ne pas installer cette machine dans une pièce où elle serait sujette aux influences des conditions climatiques ou à un taux d´humidité excessif ou bien où elle serait exposée directement à des éclaboussures d´eau. Lorsque la machine est embuée à cause d´un changement de température soudain, l´eau ne doit pas couler contre les parois et les caches de la machine et elle ne doit pas non plus recouvrir le sol en-dessous et autour de la machine. Ne pas installer cette machine au-dessus d´un canal d´écoulement ouvert. Le canal d´écoulement doit être recouvert de façon à ce que la buée provenant des eaux usées ne puisse en aucun cas pénétrer dans la machine.

RAUMGRÖßE

Nichteinhaltung der geforderten Abmessungen und Entfernungen für eine stabil befestigte oder eingebaute Maschine von den Raumwänden kann die Servicewartung der Maschine erschweren.

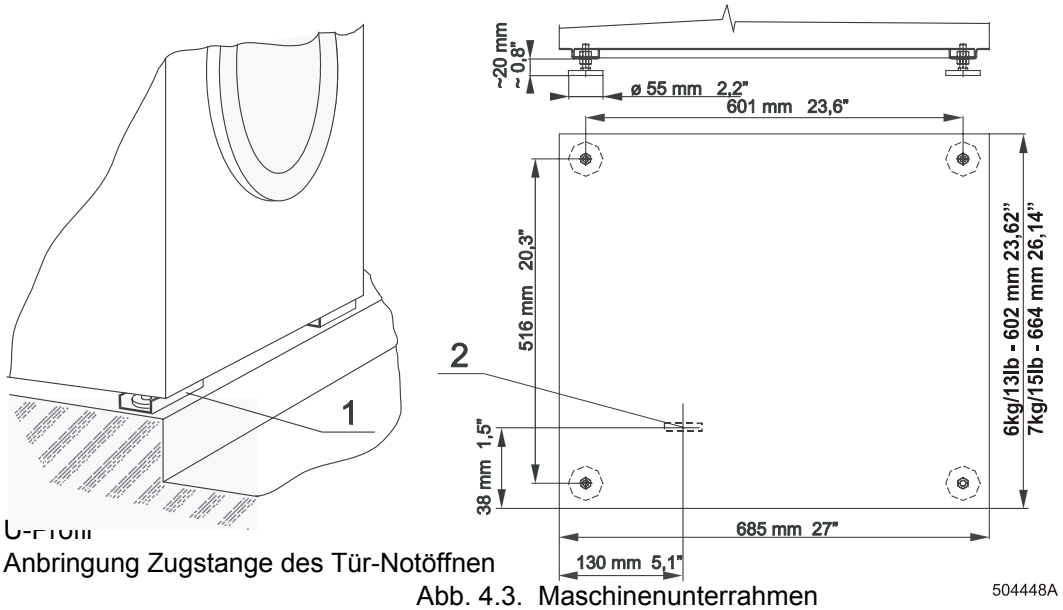
Zwischen der Hinterwand der befestigten oder eingebauten Maschine und der Wand, bei der die Maschine aufgestellt ist, immer einen Freiraum von min. 0,6m / 2 ft belassen. Zwischen der Maschinenseitenwand und der Wand oder einer weiteren Maschine einen Freiraum von mindestens 0,04m / 1,57“ belassen.

4.3. MASCHINENBEFESTIGUNG

Die Maschine muß immer horizontal auf einem Betonfußboden oder einem festen Fließenboden, welcher der statischen und dynamischen Maschinenbeanspruchung entspricht, aufgestellt werden. Die horizontale Maschinenlage mit Wasserwaage an der oberen Maschinenabdeckung prüfen, und bzw. mittels Einstellfüße einrichten (Abb. 3.1., Pos. 20).

⚠ WARNUNG !
IST DIE MASCHINE AN EINEM ERHÖHTEM FUNDAMENT ZWECKS LEICHTERE HANDHABUNG DER WÄSCHE AUFGESTELLT, SOLLTEN DIE VORDEREN STELLFÜßE AUS SICHERHEITSGRÜNDEN BEFESTIGT WERDEN (SIEHE ABB. 4.3).

Nicht vergessen, Platz für Zutritt zur Zugstange des Tür-Notöffnen (Abb. 4.3., Pos. 2), welche unter der Maschine im linken Vorderteil angebracht ist, belassen.



1. C-Profil
2. Anbringung Zugstange des Tür-Notöffnen

Abb. 4.3. Maschinenunterrahmen

4.4. BESEITIGUNG DER TRANSPORTSTREBEN

An der Maschine befinden sich zwei auffallend angestrichene Transportstreben, welche vor der Maschineninbetriebnahme entfernt werden müssen. Vier Schrauben (1) an der Maschinenhinterabdeckung entfernen. Hinterabdeckung entfernen. Abschrauben der Muttern (3), welche die Streben (2) an der Wascheinheit in der Höhe der Trommelachse links und rechts befestigen. Streben (2) entfernen. Nach der Demontage die Schrauben (1) mit Muttern (3) wieder zurück in die Hinterabdeckung einschrauben. Streben (2) außer der Maschine für einen eventuellen späteren Transport aufbewahren. Die Hinterabdeckung wieder auf der Maschine befestigen.

1. Schraubenverbindung der Strebe
2. Transportstrebe
3. Strebenmutter
4. Schraubenverbindung Oberstrebe
5. Obere Transportstrebe
6. Schraubenverbindung Oberstrebe

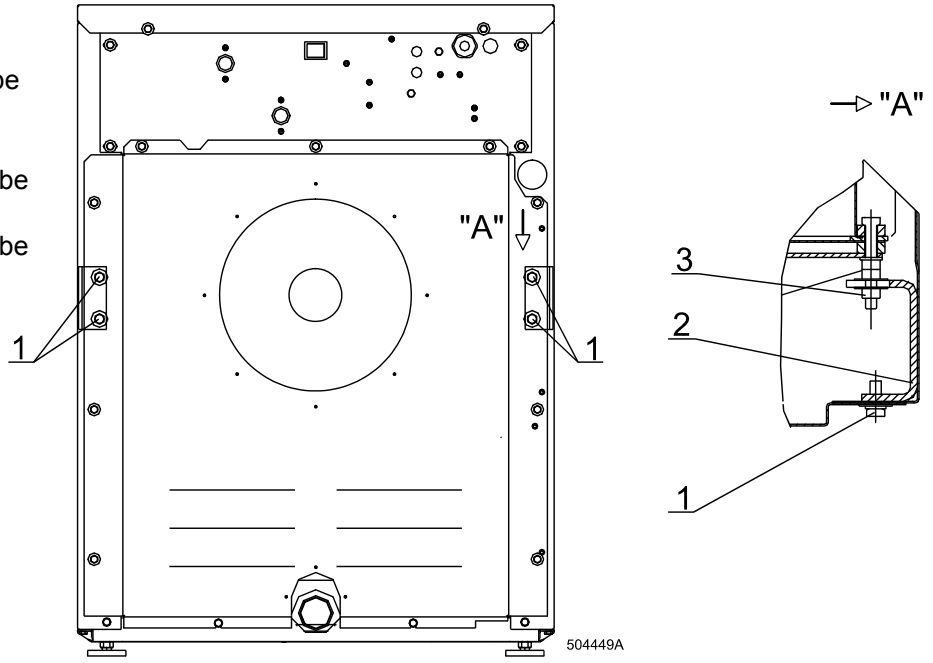


Abb. 4.4. Transportstreben

4.5. ANSCHLUß

ELEKTRISCHER ANSCHLUß

⚠ WARNUNG !
DIE MASCHINE MUß AN DAS STROMNETZ, ERDUNG, WASSER, LÜFTUNG UND DAMPFZUFUHR LAUT AUFSTELLUNGSHANDBUCH, IM EINKLANG MIT LOKALEN NORMEN, ANGESCHLOSSEN UND DER ANSCHLUß DURCH QUALIFIZIERTE PERSONEN MIT ENTSPRECHENDER GÜLTIGER BEFUGNIS VORGENOMMEN WERDEN. NACH ANSCHLUß AN DAS LOKALE STROMNETZ (TT / TN / IT,..) SING GÜLTIGE VORSCHRIFTEN EINZUHALTEN. ES MUß NICHT IMMER MÖGLICH SEIN, DIE WASCHMASCHINE IN STANDARDAUSFÜHRUNG AN DAS IT-NETZ ANZUSCHLIEßEN.

⚠ WARNUNG !
DIE MASCHINE SOLL AN DEN SPANNUNGSANSCHLUSS ÜBER DEN HAUPTSCHALTER ANGESCHLOSSEN SEIN. DER HAUPTSCHALTER IST BESTANDTEIL DER ELEKTROINSTALLATION AM MONTAGEORT. INSTALLATION DES HAUPTSCHALTERS SOLL DER BEDIENUNG LEICHTEN ZUGANG ERMÖGLICHEN

⚠ WARNUNG !
DIE WASCHMASCHINE MUß STÄNDIG AN DIE STROMZULEITUNG ANGESCHLOSSEN SEIN.

SÄMTLICHE MASCHINENTYPS WERDEN LAUT EUROPÄISCHE RICHTLINIE FÜR ELEKTROMAGNETISCHE KOMPATIBILITÄT (EMC) PRODUZIERT. DIESE KÖNNEN LEDIGLICH IN BEREICHEN, ENTSPRECHEND DER EMC-KLASSE (SÄMTLICHE MASCHINEN ENTSPRECHEN MINDESTENS DER KLASSE A - INDUSTRIEUMGEBUNG) GENUTZT WERDEN. AUS SICHERHEITSGRÜNDEN MUß EINE MINIMALE SICHERHEITSENTFERNUNG VON EMPFINDLICHEN ELEKTRISCHEN ODER ELEKTRONISCHEN EINRICHTUNGEN EINGEHALTEN WERDEN.

Die Maschinen sind konzipiert für einen Stromanschluß laut Spezifikation Ihres Auftrages. Vor dem Anschluß prüfen, ob die elektrischen Werte auf dem Werkschild mit den Werte Ihres Stromnetzes übereinstimmen. Falls es nicht der Fall, die Maschine nicht anschließen und zu Ihrem Fachhändler Kontakt aufnehmen. Ist die Maschine mit keiner Trenneinrichtung, wie z.B. Hauptschalter, ausgestattet, müssen sämtliche elektrische Zuleitungen von der Stromquelle mit einer Trenneinrichtung laut Norm ČSN EN 60204-1, Kapiteln 5.3., ausgestattet sein. Im Bedarfsfall, z.B. bei der Wartung, trennt diese Einrichtung die Stromzuleitung in elektrische Maschinenteile.

NOT-AUS-EINRICHTUNG

Die Maschinen sind mit einer Not-Aus-Einrichtung laut Norm ISO 13850 - Kategorie 0 – Stop-Funktion ausgestattet. Immerhin ist diese Not-Aus-Einrichtung nicht bei den Maschinen installiert, die für die Steuerung mittels Münzen, Waschmarken, externen Zahlungssystems oder einer ähnlichen selbstbedienenden Einrichtung bestimmt sind.
Der Eigentümer - Betreiber – Anwender muß eine fernbediente Einrichtung(en) für das Not-Aus sicherstellen. Diese Not-Aus-Einrichtung(en) muß jede Maschine laut Norm ISO 13850 - Kategorie 0 zum Stoppen bringen. Die Verknüpfung der Leitungen in der Maschine wird so ausgeführt, damit sie eine sofortige Trennung der Speisung von Betätigungsstromkreisen ermöglicht. Ordnungsmäßiger Anschluß der Einrichtung – siehe Schaltplan der Maschine..
Absicherung des Zuleitungskabels gegen Kurzschluß oder Überlastung muß mittels Schutzschaltern oder Sicherungen im elektrischen Schaltschrank der Wäscherei vorgenommen werden. Angaben, die dem Schutzschalterwert entsprechen, entnehmen Sie, bitte, aus den Technischen Daten.

	ELEKTRISCHE AUFWÄRMUNG:			
AUSFÜHRUNG	**9000 W**	**6000 W**	**2750 W**	**Ohne elektrische Aufwärmung**
1 x 220-240 V	-	-	2 x C16, 2.5 mm^2	2 x C10, 2.5 mm^2
3N x 380-415 V	4 x C16, 2.5 mm^2	4 x C16, 2.5 mm^2	-	-
3 x 220-240 V	3 x C32, 4 mm^2	3 x C20, 4 mm^2	-	-
3 x 440 V	3 x C16, 2.5 mm^2	-	-	2 x C10, 2.5 mm^2

Tab. 4.5. Werte der Absicherung und Mindestleitungsquerschnitte, durch den Hersteller empfohlen

Leiter des gelieferten Kabels, in Abb. 4.5. gekennzeichnet, an den Stecker anschließen! Der Steckeranschluß muß den lokalen Vorschriften entsprechen. Anschlüsse der elektrischen Einspeisung und Erdung müssen den lokalen Vorschriften entsprechen.
Es kann lediglich das gelieferte Originalkabel verwendet werden. Dieses Kabel nicht gegen ein anderes, als durch den Hersteller geliefert, tauschen.

1. gelbgrün - Schutzleiter PE
2. braun - Phasenleiter
3. blau - Mittelleiter A
4. schwarz - Phasenleiter
5. schwarz – Phasenleiter

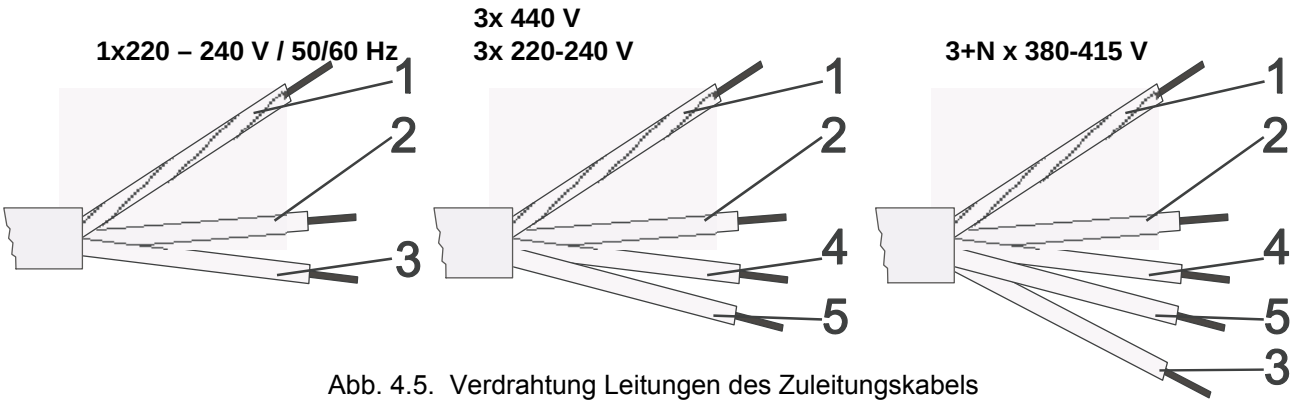


Abb. 4.5. Verdrahtung Leitungen des Zuleitungskabels

504 450

Ist das Kabel von oben zugeführt, wird empfohlen, eine Kabeldurchhängung vor dem Eintritt in die Kabeldurchführung zuzusichern.

Dadurch wird das Eindringen von herunterfließenden Kondenswasser in die Durchführung, bzw. in die Maschine verhindert.

ANSCHLUß WASSERQUELLE

WASSERHÄRTE

Es wird empfohlen, einen Kontakt zu den Wasserlieferanten aufzunehmen und mehr Informationen betreffs Wassereigenschaften zu erwerben. Gute Waschergebnisse sind auch abhängig von der Wasserhärte. Bei zu hartem Wasser ist es erforderlich, weitere Maßnahmen zu ergreifen , uns so weicheres Wasser zu gewinnen.
Lediglich in manchen Fällen wird die Hartwasserverwendung empfohlen, z.B. falls in die Wäsche Weichmittel zugegeben wurde.
Der Waschmittellieferant kann Ihnen behilflich sein beim Suchen einer richtigen Lösung betreffs Hartwasser, Weichwasser, Waschprogramme, Waschmittelart und weiterer Zusammenhänge so, damit beim Waschen die besten Ergebnisse erzielt werden.

CHARAKTERISTIK	mmol/dm^3	dH Deutschland	fH Frankreich	Großbritannien	gr/gal USA
weich	0 - 1,25	0 - 7°	0 - 12°	0 - 8,75°	0 - 7,3°
mittel	1,25 - 2,5	7 - 14°	12 - 25°	8,75 - 17,5°	7,3 - 14,6°
hart	2,5 - 3,75	14 - 21°	25 - 37°	17,5 - 26,3°	14,6 - 21,8°
sehr hart	über 3,75	über 21°	über 37°	über 26,3°	über 21,8°

Tab. 4.5.

WARMWASSER

Die zur Heißwasserzuleitung angeschlossene Heißwassertemperatur in die Maschine söllte nicht höher als 70°C - 158°F sein.
Für eine Maschinenausführung mit elektrischer Heizung 2750W wird eine Heißwassermindesttemperatur von 60°C - 140°F empfohlen.

WASSERANSCHLUß

Die Maschine besitzt überwiegend 2 oder 3 Typen von Wasserzuleitungen. Eine davon ist immer als “Weichwasser” bezeichnet. Falls mehr Zuleitungen vorhanden sind, sind diese als “Heißwasser” oder “Hartwasser” bezeichnet. Die Anschlußmaße – siehe Abb. 3.2. Immer elastische Schläuche verwenden, die mit der Maschine mitgeliefert sind; falls Sie diese in der Lieferung nicht finden, wenden Sie sich, bitte, an Ihren Fachhändler. Keinesfalls einen Festanschluß an die Wasserlieferung vornehmen.
Für eine richtige Maschinenfunktion ist es unentbehrlich, den Wasserdruck in Limitbereichen, in Technischen Daten angegeben, zu halten. Ebenfalls ist es erforderlich, sämtliche vorhandene Wasserzuleitungen an die Wasserlieferung anzuschließen. Falls keine Lieferung von Hartwasser vorhanden ist, einen Anschluß an Weichwasser vornehmen. Falls kein Heißwasservorrat zur Verfügung steht, nehmen Sie Kontakt auf zu Ihrem Fachhändler und fragen, welche Maßnahmen zu treffen sind.

ANSCHLUß FÜR WASSERABLAß

Die Maschine ist mit einem Ablaßventil oder einer wahlbaren Pumpe ausgestattet.

– Bei Maschinen mit Ablaßventil die Ablaßrohrleitung an das Ablaßventil mit Hilfe von mitgelieferten Schellen anschließen. Die angeschlossene Ablaßrohrleitung muß so ausgelegt sein, damit sie es schafft, das abgelassene Wasser von allen angeschlossenen Maschinen gleichzeitig abzunehmen.
– Bei Maschinen mit Pumpe das Ende des Ablaßschlauches an den Spülbeckenablaß oder Geschirrspülbecken anschließen. Der Schlauch muß ohne Verknotung geführt werden. Das Schlauchende darf nicht höher als 100 cm / 39“ über dem Fußboden, auf welchem die Maschine steht, sein.

MASCHINENENTLÜFTUNG

An der Maschine ist in der vorderen Füllbehälterplatte eine Rechteköffnung angebracht (Abb. 3.1., Pos.13), die niemals abgedeckt werden darf.

4.6. MASCHINENVORBEREITUNG ZUR INBETRIEBNAHME

KONTROLLE VOR START:

1. Vergewissern Sie sich, bitte, ob sämtliche Transportstreben aus der Maschine beseitigt wurden.
2. Aus der Maschinentrommel sämtliche Gegenstände beseitigen.
3. Die horizontale Maschinenausrichtung und Absicherung der Füße durch Festziehen von Muttern prüfen.
4. Anschluß und Durchgängigkeit Ihres Ablasses, Kanals oder der Kanalisation prüfen.
5. Anschluß der Erdung und elektrischer Zuleitung prüfen.
6. Wasserventils in die Maschine öffnen, und Dichtheit der Schläuche und Verbindungen prüfen.
7. Sorgfältig die „Maschinenbedienungsanleitung“ durchlesen.
8. Den Stecker der elektrischen Einspeisung in die Steckdose an der Wand stecken.

4.7. ANSCHLUß AUßENMÜNZGERÄT

4.7.1. ANSCHLUß AUßENMÜNZGERÄT AN DIE MASCHINE

⚠ WARNUNG!
DIE STROMZULEITUNG IM ELEKTRISCHEN SCHALTSCHRANK DER WÄSCHEREI TRENNEN ODER DEN MASCHINENSTECKER AUS DER STECKDOSE ZIEHEN !

⚠ WARNUNG!
DIE MASCHINE MUß AN DAS STROMNETZ, ERDUNG, WASSER, LÜFTUNG UND DAMPFZUFUHR LAUT AUFSTELLUNGSHANDBUCH, IM EINKLANG MIT LOKALEN NORMEN, ANGESCHLOSSEN UND DER ANSCHLUß DURCH QUALIFIZIERTE PERSONEN MIT ENTSPRECHENDER GÜLTIGER BEFUGNIS VORGENOMMEN WERDEN. NACH ANSCHLUß AN DAS LOKALE STROMNETZ (TT / TN / IT,..) SING GÜLTIGE VORSCHRIFTEN EINZUHALTEN. ES MUß NICHT IMMER MÖGLICH SEIN, DIE WASCHMASCHINE IN STANDARDAUSFÜHRUNG AN DAS IT-NETZ ANZUSCHLIEßEN.

1. Mittels Kabel den Schaltkontakt des Außenmünzgerätes an den Programmatoreingang anschließen (siehe Schaltplan). Der Anschluß wird mit Hilfe eines Verbindungssteckers an den Programmierschalter an die Maschinenhinterseite vorgenommen. Die Maschinenoberabdeckung durch Lösen von 2 Schrauben von der Hinterseite entfernen, das Hinterteil der Abdeckung nach vorne ziehen. Das Signalkabel des Münzgerätes durch die Durchführung an der Hintertafel in die Maschine durchziehen.
2. Die Verbindungsstecker 6,3 mm sind an die freien Klemmen des Programmierschalters (Klemmen Nr. 2 und Nr. 5) an der Hintertafel angeschlossen. Den braunen Leiter an den grünen (Außeneingang des Münzgerätes) und den schwarzen Leiter an den roten (+ 12V) anschließen.
3. Das äußere Münzgerät an die Stromzuleitung 230V AC 50/60Hz anschließen. Für diesen Anschluß ist der Anschlussleiter, als Bestandteil der Anlage, bestimmt. Leiter dieses Kabels an den Stecker anschließen ! Steckeranschluß muß den örtlichen Vorschriften entsprechen. Anschluß der elektrischen Speisung und Erdung müssen den örtlichen Vorschriften entsprechen. Es darf lediglich das originalgelieferte Kabel verwendet werden. Niemals dieses Kabel gegen ein anderes, als mit dem Produkt mitgeliefert, tauschen.
4. **Zuleitungen in der Maschine müssen ordentlich an die Maschine durch Fixierband befestigt werden, und diese Leitungen müssen außer Federn, Riemen und Riemenscheiben geführt werden !**
5. Die Münzgerätlage „ON“ im Konfigurationsmenü des Maschinenprogrammators laut Hinweisen des Programmierhandbuches auswählen.

5. INSTANDHALTUNG UND EINSTELLUNG

⚠ WARNUNG!
IMMER GENAU SICHERHEITSVORSCHRIFTEN EINHALTEN! KEINE SICHERHEITSEINRICHTUNGEN ODER TEILE AUßER FUNKTION SETZEN! JEDER EINGRIFF IN DIE FUNKTION UND MASCHINENAUSFÜHRUNG IST UNZULÄSSIG!
GEEIGNETE CHEMISCHE MITTEL VERWENDEN, DIE DAS WASSERSTEINABSETZEN AN HEIZKÖRPERN UND ANDEREN WASCHMASCHINENTEILEN VERHINDERN. DIESES MIT IHREM WASCHMITTELLIEFERANTEN BESPRECHEN. DER WASCHMASCHINENHERSTELLER TRÄGT KEINE VERANTWORTUNG FÜR DIE ZERSTÖRUNG VON HEIZKÖRPERN UND ANDEREN WASCHMASCHINENTEILEN AUFGRUND EINER WASSERSTEINABLAGERUNG.
MASCHINENBETRIEB MIT BESCHÄDIGTEN, FEHLENDEN TEILEN ODER OFFENEN ABDECKUNGEN IST UNTERSAGT!
DIE STROMZULEITUNG ZUR MASCHINE VOR DURCHFÜHRUNG DER MASCHINEN INSTANDHALTUNG ABSCHALTEN!
BEIM ABGESCHALTETEM HAUPTSCHALTER STEHEN ZULEITUNGSKLEMMEN DES MASCHINENHAUPTSCHALTERS UNTER SPANNUNG!
SO VERMEIDEN SIE UNFÄLLE.

Zur Beseitigung ernsthafter Störungen stehen Ihnen Mitarbeiter des technischen Service Ihres Lieferanten zur Verfügung.

5.1. WARTUNG

TAGESKONTROLLE UND –WARTUNG

1. Prüfen, ob in der Trommel oder der Gummidichtung der Tür keine Wäsche oder andere Gegenstände (z.B. Bürospangen, Nägel, usw.) vergessen wurden – dadurch vermeiden Sie Beschädigungen der Gummidichtung.
2. Aus der Gummidichtung Waschmittel oder andere fremde Gegenstände entfernen.
3. Ebenfalls Flecke von Waschmitteln an der Maschinenbemantelung beseitigen. Weichen Lappen verwenden, niemals Reinigungsmittel, die Schleifbestandteile beinhalten, verwenden. Mit weichem Lappen trocken wischen.
4. Am Ende des Arbeitstages sämtliche Pulverablagerungen aus den Füllbehälterkammern beseitigen. Die Füllbehälterschublade so weit wie möglich herausziehen und danach leicht anheben und heftig herausnehmen. Zur Absicherung einer effektiven Maschinenfunktion die Füllbehälterkammern und Siphon der Kammer III mit ausreichender Menge warmen Fließwassers reinigen. Siphon aus dem Füllbehälter herausziehen und durch die Öffnung eine Nadel durchstecken. Mit einer Bürste Düsen über der Füllbehälterschublade reinigen. Ferner sämtliche Pulverablagerungen, angesetzt zwischen dem Kunststoffkörper der Füllbehälterschublade und dem Alu-Schild 27, beseitigen.
5. Am Ende des Arbeitstages die Tür der Maschine öffnen, damit diese gelüftet wird.

KONTROLLE UND INSTANDHALTUNG JEDE SECHS MONATE

⚠ WARNUNG !
DIE SCHUTZVERKNÜPFUNG UND MASCHINENERDUNG MÜSSEN JEDE 6 MONATE ÜBERPRÜFT WERDEN!

1. Filter der Wasserrohrleitung/der Verbindungen/der Ventils müssen gereinigt werden. In der Wäscherei entsprechende Wasserzuleitungen zur Maschine schließen. Schlauch an der Maschinenhinterseite abschrauben. Filter an der Mitte mit Hilfe einer gespitzten Zange herausheben, reinigen und erneut aufsetzen. Beim Schlauchanschluß vergewissern Sie sich, bitte, daß die Dichtungen ordnungsgemäß aufgesetzt sind. Wasserzuleitungen auf Dichtheit prüfen. Verbindungen festziehen und im Bedarfsfall Dichtung des Zuleitungsschlauches auswechseln.
2. En ce qui concerne les machines avec chauffage électrique, vérifiez le bon serrage des contacts sur les bornes des corps de chauffe et les autres bornes de champ (interrupteur principal, disjoncteurs, rupteurs).
3. Bitte, prüfen:

– ob bei Maschinen mit Ablaßventil kein Ventil während des Waschprozesses dursickert, und daß es ordnungsgemäß beim Ablaß öffnet (das Ablaßventil öffnet beim Trennen der Spannung).
– ob bei der Maschine mit einer Pumpe diese Pumpe einen normalen Durchfluß während des Ablaßvorganges gewährt. Die Ablaßpumpe muß nur dann gereinigt werden, falls sie mit fremden Gegenständen (Knöpfe, Spangen usw.) verstopft ist.
Vor der Pumpenreinigung muß das gesamte Wasser aus der Maschine abgelassen werden.

⚠ WARNUNG !
SÄMTLICHE HEISSEN MASCHINENTEILE MÜSSEN ZUERST ABGEKÜHLT WERDEN !

Zuerst die Maschine durch Herausziehen des Steckers vom Stromnetz trennen. Durch Drehen der Schraube (2) gegen den Uhrzeigersinn die Pumpenabdeckung (3) öffnen. Den Pumpendeckel (1) so drehen, damit das Wasser aus der Pumpe herausfließt und dieses Wasser auffangen. Dann den Pumpendeckel (1) vollständig

abschrauben und Fremdgegenstände beseitigen. Nach dem Reinigen den Pumpendeckel (1) wieder festschrauben. Eventuelles Wasser auf der Pumpenabdeckung (3) austrocknen und Abdeckung schließen. Die Abdeckung (3) durch Drehen der Schraube (2) im Uhrzeigersinn bis in die Endposition sichern.

1. Pumpendeckel
2. Sicherungsschraube
3. Offene Pumpenabdeckung
4. Klinke

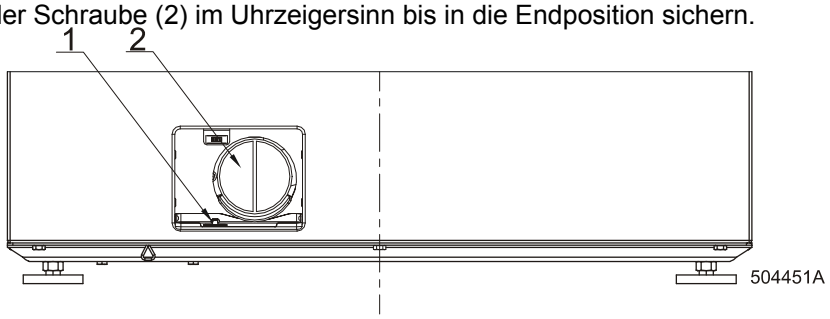


Abb. 5.1. Ablaßpumpe

5. Nach Beseitigung der Hinterabdeckung das Spannen der Bänder, bzw. ihre Beschädigung prüfen.
6. Visuell sämtliche Schläuche und Verbindungen in der Maschine prüfen, ob diese nicht Wasser durchlassen.
7. Zustand und Festziehen von Schraubenverbindungen der Nabe (Abb. 5.2., Pos. 7 und 8) prüfen.

5.2. EINSTELLUNG UND AUSTAUSCH VON TEILEN

ANDRUCKEINSTELLUNG AN DER TÜR

1. Falls Sie den Druck der Türdichtung erhöhen (bzw. mindern) wünschen, Distanzscheiben des Türbandes (Abb. 5.2.A, Pos. 3) zwischen dem Türrahmen (7) und den Türbändern entfernen (bzw. zugeben). Schrauben am Türrahmen (6) beseitigen. Nach dem Einstellen der Distanzscheiben die Schrauben wieder festziehen.
2. Einstellung des Türdichtungandruckes folgend ausführen: Die Türdichtung (4) muß immer die Dichtung der Außentrommel an der Türbandseite, bei 5°-iger offenen Tür berühren.
3. Die Türposition durch Lockern von Schrauben (6) vom Türrahmen einstellen. Türklinke (2) muß in der Mitte der Türschloßöffnung sein. Nach richtigem Einstellen der Tür Schrauben (6) wieder festziehen.
4. Im Bedarfsfall Distanzscheiben der Türklinke (2) zwischen der Türklinke (1) und dem Türrahmen (7) entfernen (bzw. zugeben), wodurch der richtige Türandruck erreicht wird, und die Tür wird mit normaler Kraft schließen.

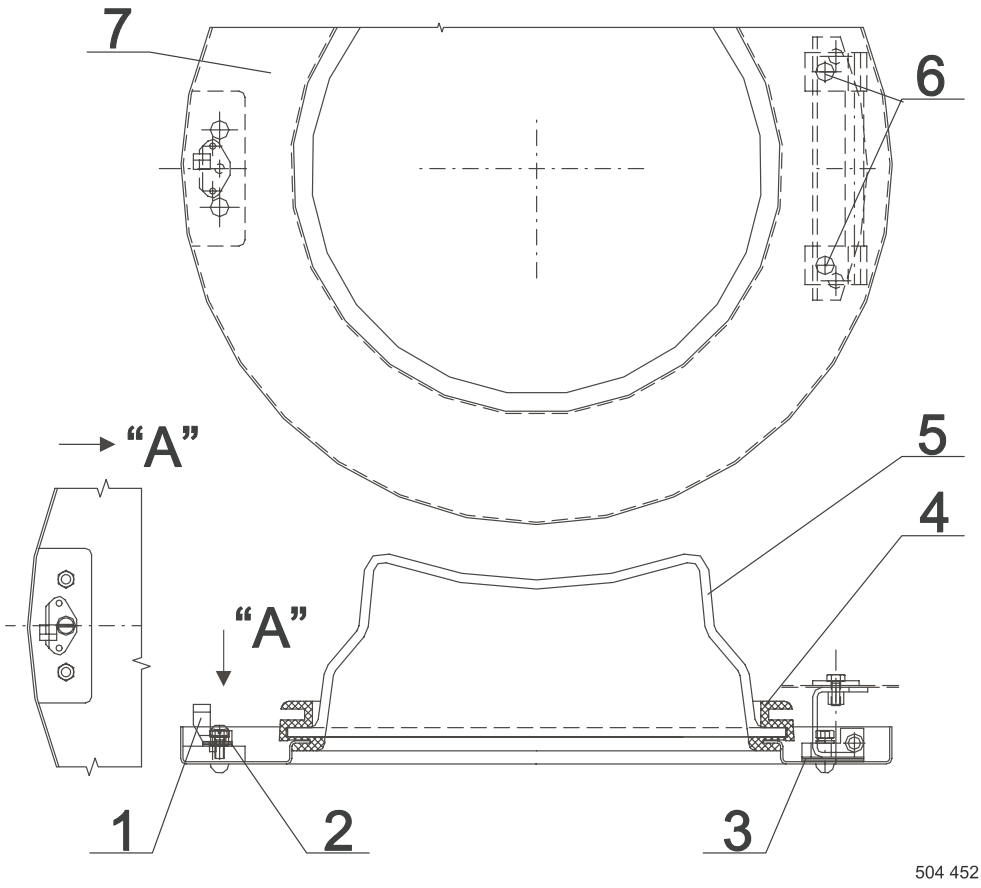


Abb. 5.2.A Türbefestigung

1. Türklinke
2. Distanzscheiben der Türklinke
3. Distanzscheiben des Türbandes
4. Türdichtung
5. Türglas
6. Schrauben des Türbandes
7. Türrahmen

AUSTAUSCH DER TÜRDICHTUNG

1. Tür öffnen. Das Türglas (Abb. 5.2.A, Pos. 5) mit Dichtung (4) durch Zug an der Dichtung aus dem Türpressling aus rostfreiem Stahl (7) in Richtung Trommel ausbauen. Vorsichtig vorgehen, damit das Glas nicht beschädigt wird. Vom Glas die Dichtung (4) entfernen.
2. Die neue Dichtung mit breiterer Nut auf das Glas, mit der Kante nach oben liegend, aufsetzen.
3. Mit Seifenwasser die Nute der Türdichtung (4) schmieren. In die Nute über den Gesamtumfang eine glatte Schnur einsetzen. Mit der Schnur den Saum zusammenziehen, und als Gesamtheit auf die Kante des Türpresslings (7), mit der Wölbung in Richtung Trommel aufsetzen.
   Ein Schnurende mit der Hand ergreifen und an der Tür festhalten. Das zweite Ende zur Glasmitte ziehen, zwecks richtiger Anbringung des Dichtungsaumes.

EINSTELLEN DES VIBRATIONSSCHALTERS

⚠ WARNUNG !
VERGEWISSERN SIE SICH, BITTE, DAß DIE MASCHINE VOM NETZ DURCH ZIEHEN DES STECKERS GETRENNT IST !

1. Die obere Abdeckung mit Hilfe von zwei Schrauben im Hinterteil der Maschine entfernen.
2. Entfernung zwischen dem Mikroschalter (1) und Geberanschlag (3) prüfen.
3. Zustand und Position von Geber (Abb. 5.2.B, Pos. 3) des Vibrationssschalters im Begrenzer (2) prüfen. Er muß exakt in der Mitte der Öffnung sein !
4. Entfernung zwischen dem Vibrationsschalter (1) und dem Begrenzer (2) prüfen.
5. Die Maschinenabdeckung wieder anbringen.

1. Mikroschalter
2. Begrenzer
3. Geber

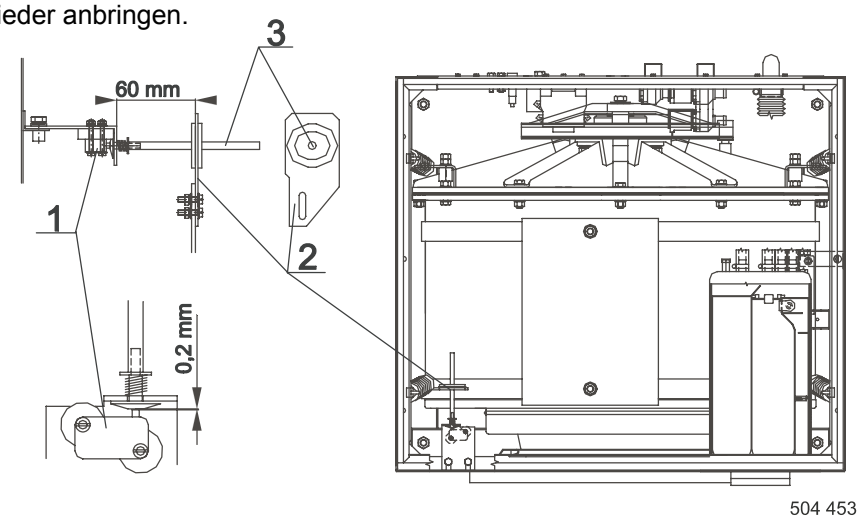


Abb. 5.2.B Vibrationsschalter

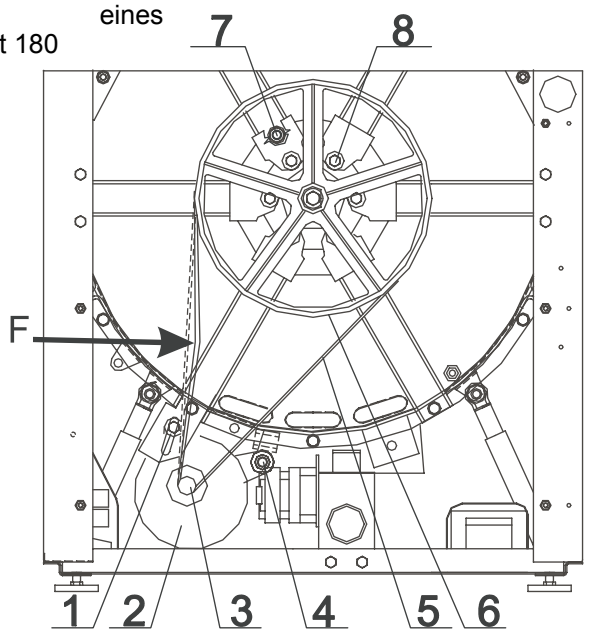
RIEMENAUSTAUSCH / -SPANNEN

⚠ WARNUNG !
VERGEWISSERN SIE SICH, BITTE, OB DIE MASCHINE VOM NETZ DURCH ZIEHEN DES STECKERS GETRENNT IST !

1. Die Hinterabdeckung entfernen.
2. Riemen durch Zug am Riemen (Abb. 5.2.C, Pos. 5) abnehmen, und bei gleichzeitigem Drehen der Trommelriemenscheibe (6) herunterziehen.
3. Auf die Riemenscheibe (3) einen neuen Riemen (5) gleichen Typs aufsetzen. Das Riemenaufsetzen geschieht in umgekehrter Reihenfolge als sein Abnehmen.
4. Der Riemen muß in richtigen Nuten der Motorriemenscheibe (3) so angebracht sein, daß er sich in der Mitte der Nutungsbreite der Trommelriemenscheibe bewegen wird.
5. Die Sicherungschraube (1) lockern und Motorposition sichern. Die Riemenspannung (5) kann durch Anheben oder Senkung der Motorlage mit Hilfe der Sicherungsschraube (1) eingestellt werden.

6. Die Testkraft des richtig gespannten Riemens, mittels eines Gerätes für Kraftmessung im Riemen gemessen, beträgt 180 N. Ein richtiges Riemenspannen laut Kraft, durch dieses Gerät gemessen, kann **ANNÄHERND** durch Belastung des mittleren Riementeiles mit 6,0 kg erreicht werden, bei einer Riemendurchbiegung von 20 mm, Abb. 5.2.C „F“.

1. Sicherungsschraube mit Mutter
2. Motor
3. Motorriemenscheibe
4. Motorbolzen
5. Riemen
6. Trommelriemenscheibe
7. M10-Schraubenverbindung der Nabe
8. M8-Schraubenverbindung der Nabe



504 454

Abb. 5.2.C Maschinenantrieb

SICHERUNGEN

Sicherungen FU1, FU2 für Betätigungsstromkreise haben einen Wert von 6,3 A - 250 V. Sie sind zugänglich von hinten der Maschine (Abb. 3.1., Pos. 7).

6. PROBLEME UND IHRE BESEITIGUNG

6.1. TÜR GEHT NICHT ÖFFNEN

Bei Stromausfall oder Notfallsituation folgend vorgehen:

1. Vor dem Öffnen der Tür die Temperatur der Waschlauge und der Maschinenteile prüfen

⚠ WARNUNG !
IST DIE WASCHLAUGE ZU HEIß, TÜR NICHT ÖFFNEN. VERBRÜHUNGS- ODER VERBRENNUNGSGEFAHR !
ZUTRITT DER KINDER ZUR MASCHINE BEI IHREM BETRIEB VERMEIDEN !

Nach Abkühlen der Waschlauge finden Sie unten an der linken Maschinenseite eine Schraube (Abb. 6.11, Pos. 2) für den Zutritt zur Zugstange des Notöffnen der Tür (1), welche Sie herausschrauben. Durch Anziehen der Zugstange mit Hilfe eines geeigneten Gegenstandes, z.B. Schraubenzieher (Durchmesser 4 mm) durch die Öffnung im Rahmen kann die Tür geöffnet werden.

⚠ WARNUNG !
FALLS DIE WASCHLAUGE NICHT ABGELASSEN WURDE, KOMMT ES SOFORT ZUM WASSERAUSLAUF ÜBER DER UNTEREN TÜRKANTE !

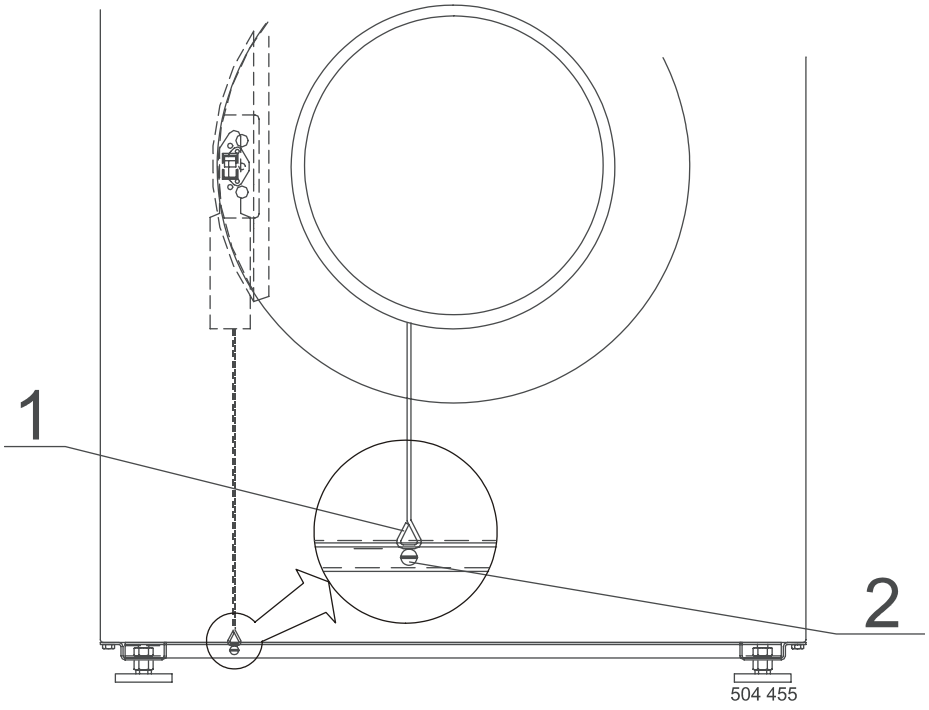


Abb. 6.11. Zugstange des Notöffnen der Tür

6.2. FEHLERMELDUNGEN, AM DISPLAY ANGEZEIGT

Siehe Handbuch für Maschinenbedienung, Kapitel 5.
Siehe Programmierhandbuch, Kapitel „Fehlerbeseitigung.

7. ZEICHNUNGEN, LISTEN UND DIAGRAMME FÜR INSTANDHALTUNG

- Ablassventil
- Ablaßpumpe
- 2-Weg-Einlassventil
- 3-Weg-Einlassventil
- Sicherungen
- Thermostatfühler
- Heizschütz
- Heizkörper
- Keilriemen
- Türdichtung

Informationen im Detail sowie Bestell-Codes entnehmen Sie dem Ersatzteilkatalog für einzelne Maschine oder erfahren diese bei Ihrem Lieferanten.

8. AUßERBETRIEBSETZUNG DER MASCHINE

8.1. MASCHINENABSCHALTUNG

1. Stromaußenzuleitung in die Maschine abschalten.
2. Hauptschalter hinten an der Maschine abschalten.
3. Vergewissern Sie sich, daß die Stromaußenzuleitung und bzw. die Dampfzuleitung abgeschaltet sind. Sämtliche Strom-, Wasser-, bzw. Dampfzuleitungen trennen.
4. Leiter der Stromaußenzuleitung isolieren.
5. Maschine mit "AUßER BETRIEB" kennzeichnen.

Falls die Maschine nicht wieder verwendet wird, diese so sichern, damit eine Verletzung von Personen, Schäden an Gesundheit, Sachen und Umwelt verhindert werden. Vergewissern Sie sich, bitte, dass keine Personen sowie Tiere innen in der Maschine sind, dass eine Verletzung von Personen durch bewegliche oder scharfe Maschinenteile, bzw. durch Betriebsstoffe verhindert wird (z.B. Tür entfernen, Trommel gegen Drehen sichern, usw.).

BEACHTEN SIE BITTE, DASS FALLENDE AUSGEBAUTE TÜR ODER GLAS NIEMANDEN VERLETZEN!

8.2. MASCHINENENTSORGUNG

⚠ WARNUNG!
WÄHREND DER WASCHMASCHINENDEMONTAGE SÄMTLICHE SICHERHEITSMAßNAHMEN BETREFFS VERHINDERUNG EINER VERLETZUNG DURCH GLAS UND SCHARFE KANTEN VON BLECHTEILEN TREFFEN.

8.2.1. MASCHINENENTSORGUNG DURCH FACHFIRMA

Informationen, sich auf die Richtlinie WEEE (Waste Electrical and Electronic Equipment) beziehen, hepten lediglich für Mitgliedsländer der EU):

- Für die durch Sie beschaffte Maschine wurden Naturressourcen verwendet, die zur Wiederverwendung und Anwendung bestimmt sind.
  Die Maschine kann Werkstoffe beinhalten, die für die Gesundheit und Umwelt gefährlich sind.
- Wird eine Maschinenentworgung durchgeführt, dann eine Ausweitung dieser Werkstoffe in die Umwelt verhindern und gegenüber den Naturressourcen schonend. Es wird empfohlen, Systeme von Firmen, sich mit der Altstoffsammlung und –einbringung und Altstoffrecycling in Ihrer Region oder Land beschäftigend, zu nutzen. Diese Systeme stellen die Recyclingart der Komponenten sicher.
- Symbol „durchgestrichener Müllkasten mit Rollen“ ( ) fordert Sie zur Anwendung von Systemen der Altstoffsortierung auf.
- Falls Sie weitere Informationen über Möglichkeiten der Abgabe von Altstoffen und Recyclingaltstoffen der zur Entsorgung bestimmten Maschinen wünschen, dann nehmen Sie zu Ihrer zuständigen Gemeinde- oder Stadtbehörde Ihrer Region oder Landes (Umgang mit Altstoffen) Kontakt auf.
- Für mehr Informationen betreffs Einfluss der Entsorgung Ihrer Produkte im Bereich Umwelt nehmen Sie zu uns Kontakt auf.
- Nehmen Sie, bitte, in Betracht, dass die WEEE –Richtlinie lediglich für Haushaltverbraucher allgemein gültig ist. In manchen Ländern gibt es die Kategorie der Profi-Anlagen. In manchen Ländern gibt es diese Kategorie nicht.

  Aus diesem Grunde muss die Maschine mit dem Symbol ( ) nicht gekennzeichnet werden.

Informationen für Fachhändler: Wegen der Vielgestaltigkeit von Nationalvorschriften kann der Hersteller nicht sämtliche Maßnahmen treffen, damit diese allen Nationalvorschriften jedes Mitgliedslandes entsprechen. Wir setzen voraus, dass jeder Fachhändler, der unsere Produkte in das Mitgliedsland importiert (und auf Markt bringt), unentbehrliche Schritte vornimmt, damit er die Anforderungen der Nationalvorschriften (so, wie das die Richtlinie fordert), erfüllt.

8.2.2. MASCHINENENTSORGUNG DURCH EIGENLEISTUNG

Sortieren Sie Bauteile laut Werkstoff: Metall-, nicht metallische, Glas-, Kunststoffteile usw. und geben diese an eine Firma ab, die befugt ist, deren Weiterverarbeitung durchzuführen. Die sortierten Werkstoffe müssen in einzelne Abfallgruppen weitersortiert werden. Diese Abfallgruppen sind unter www.euwas.org zu finden. Die sortierten Werkstoffe einer Firma anbieten, die befugt ist, diese weiterzuverarbeiten.

BEMERKUNGEN

WICHTIG !

MASCHINENTYP:	
PROGRAMMATOR: **- ELEKTRONISCHER PROGRAMMATOR** EASY CONTROL	
AUFSTELLUNGSDATUM:	
AUFSTELLUNG DURCH-GEFÜHRT DURCH :	
SERIEN-NR.:	

ELEKTRISCHE SPEZIFIKATION:

SPANNUNG ..... V ..... PHASE ..... Hz

BEI JEDEM KONTAKT ZU IHREM FACHHÄNDLER BETREFFS MASCHINENSICHERHEIT ODER ERSATZTEILE, MUß DIESES BLATT ORDNUNGSGEMÄß AUSGEFÜLLT WERDEN.
DIE ANLEITUNG FÜR WEITERE REFERENZEN AUFBEWAHREN.

FACHHÄNDLER: